



**Niemand soll vergessen sein. Bestatten - Gedenken – Erinnern  
Buchvorstellung, Ausstellungseröffnung, Streuselkuchen-Aktion**

Am Montag, 22. Januar 2018 stellten Barbara Heuerding (Rechtsanwältin und Leiterin der Abteilung Gesundheit, Alter und Pflege der Diakonie Hessen) und Dr. Carmen Berger-Zell (Pfarrerin und Theologische Referentin der Abteilung Gesundheit, Alter und Pflege der Diakonie Hessen) im Möble-EinLaden in Homberg (Efze) ihr neu erschienenes Praxisbuch vor.

Die Autorinnen berichteten von ihrer Recherche über Bestattungskultur im städtischen Bereich wie im ländlichen Raum: „Die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürger führt vielerorts zu kreativen Bestattungsformen und neuer Gestaltung von Gedenkstätten“, führte Heuerding aus. Die 50 Besucherinnen und Besucher der Ausstellungseröffnung erfuhren Hintergründe von Aktivitäten zur Trauerbegleitung und Trauerbewältigung. Wie Sozialbestattungen durch engagierte Ehrenamtliche zu einem würdevollen Abschiednehmen werden, wusste Dr. Berger-Zell zu erzählen. Pfarrer Dierk Glitzenhirn vom Evangelischen Forum Schwalm-Eder betonte in seiner Moderation die große Vielfalt und Themenbreite des Buches: „Es ist ein Fachbuch, das neben dem persönlichen Gebrauch auch für kirchliche und kommunale Gremien wichtige Informationen und Anregungen bietet.“

Einige Fotos aus dem Buch von der Fotografin Gaby Gerster sind zu einer Ausstellung zusammengefasst. Zu den Stichworten Bestatten, Abschied, Gedenken und Erinnern regen die großformatigen Exponate an, Ideen und Impulse aufzunehmen.

Begleitend zur zweiwöchigen Ausstellung organisierte das Trauer- und Hospiznetzwerk im Schwalm-Eder-Kreis e.V. (TuHN) die „Aktion Streuselkuchen“. Für die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung boten ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen ein Stück Streuselkuchen und eine Tasse Kaffee an und standen zum Gespräch zu Verfügung. Erika Hochmuth, Vorstand TuHN und Hospizgruppe Frielendorf, berichtete von intensiven und sehr persönlichen Gesprächen. „Ein Vater und sein Sohn haben sich hier erstmals über die gewünschte Form der Bestattung des Vaters unterhalten.“ Ein Ehepaar, das sich in der dörflichen Friedhofs-kommission engagiert, fand konkrete Anregungen für die weitere Arbeit. Der Möbel-EinLaden, ein Gebrauchtwarenladen des Diakonischen Werkes im Schwalm-Eder-Kreis, bot dazu eine passende Umgebung: Die Fotos hingen zum großen Teil dort, wo Schlafzimmernöbel ausgestellt sind. „Hier gehören die Gespräche über Sterben und Trauern hin“, beschrieb Pfarrerin Margret Artzt vom Diakonischen Werk im Schwalm-Eder-Kreis die besondere Atmosphäre des Ausstellungsraumes und der Aktion „Streuselkuchen“.

Die Ausstellung kann bei der Diakonie Hessen kostenlos ausgeliehen werden.

**Kontakt**

**Dr. Carmen Berger-Zell**  
carmen.berger-zell@  
diakonie-hessen.de  
Tel.: 069 7947 6261

**Kerstin Stark**  
kerstin.stark  
@diakonie-hessen.de  
Tel.: 0561 1095 3311